

FREIZEIT / Modellbahnfreunde basteln mit Kindern

Vom Ringzug bis zur Modellbahn

Volles Haus im alten Vereinsheim DB-Bahnhof

Seit mehr als zehn Jahren beteiligt sich nun schon der Verein der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V. am Trossinger Kinderferienprogramm. Auch in diesem Jahr hatten sich mehr als 60 Kinder angemeldet, doch nur die 30 schnellsten konnten berücksichtigt werden.

TROSSINGEN ■ Mit mehr als 30 Teilnehmern sei eine Durchführung nicht möglich, berichteten Siegfried Haug und Stefan Ade, erster und zweiter Vorsitzender der Modelleisenbahnfreunde. Ein winzig kleiner Wermutstropfen lag an diesem Mittag in der Luft: Das Ferienprogramm „Rund um die Modelleisenbahn“ fand definitiv zum letzten Mal im alten Vereinsheim statt, für das Jahr 2006 werden neue Pläne in neuen Räumen geschmiedet.

„Wie geht es weiter, was muss ich jetzt tun?“, Siegfried Haug, Stefan Ade und drei weitere Mitglieder des Vereins waren gefordert, denn die Kinder sollten am Abend ihr selbst gebasteltes Modellhaus – die Bastelpackungen wurden wie jedes Jahr von der Firma Modellbau Faller aus Gütenbach zur Verfügung gestellt – mit nach Hause nehmen. Erstaunlich war vor allem das Interesse der Mädchen am Modellbau.

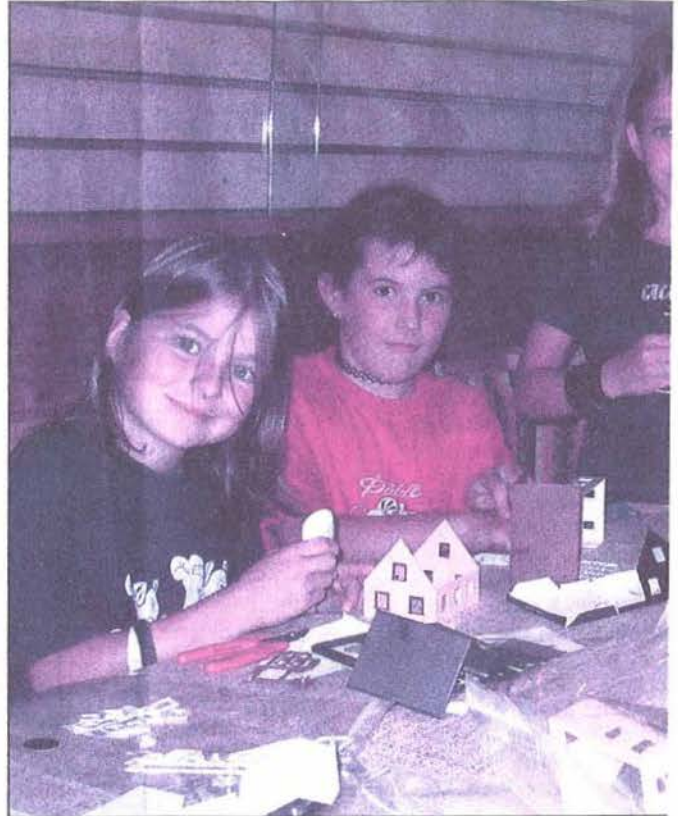
Mit der Zange wurden winzig kleine Plastikteile ausgebrochen, Kartonteile mit der Schere ausgeschnitten, geklebt, teilweise mit Wäscheklammern

fixiert, damit nichts verrutscht. „Kann ich auch was weg lassen?“, fragte ein Mädchen aus der hinteren Reihe und bekam den fachmännischen Rat von Stefan Ade: „Natürlich, oder mach etwas anderes hin – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.“ Das ist nämlich das Schöne am Basteln.

Zu einem schönen Haus gehört selbstverständlich ein oder gar mehrere Bäume – kein Problem für die Modelleisenbahnfreunde. Aus getrockneten Goldruten, die im Herbst an vielen Feldrändern zu finden sind, wurden „Obst- oder Laubbäume“ mit der Schere zugeschnitten, in ein Gemisch aus Holzleim, Wasser und grüner Abtönfarbe getaucht und sofort in grünem so genanntem Streumaterial für Modellbau gewendet – fertig ist ein wunderschöner Baum. Die Kinder waren allesamt begeistert von ihren teilweise noch nicht bekannten Bastelfähigkeiten. Sie hatten abschließend großen Spaß daran, auf der Modellbahnanlage die Züge selbst zu steuern: von der Dampflokomotive, über Dieselfahrzeuge wie der V 200, dem „blauen Franzosenzug“ TGV bis zum Ringzug der HZL durfte das Rollmaterial nach Lust und Laune der Lokführer und Lokführerinnen.

Dann hieß es: Einstieg in den „echten Ringzug“ zur Fahrt nach Trossingen-Stadt. Begleitet wurden die Jugendlichen auf dieser Schnupperfahrt von einem Mitarbeiter der TUT-Ticket des Landratsamtes Tuttlingen, das diese kostenlose Ringzugfahrt ermöglichte und die Fahrt mit Gummibärchen zusätzlich verstuft.

(iko)



Erstaunlicherweise waren viele Mädchen mit von der Partie beim B Vereins Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V., wie hier C Nathalie Kusche (von links).